

# Tagesstundenplan 2009

- Beschluss der Schulkonferenz -  
2. Juli 2009

## 1. Zeitraster (kurze Tage – lange Tage)

Zeitleiste	Kurzer Unterrichtstag		Langer Unterrichtstag		13. Jg.
7.45-9.15	1	1. Block Doppelstunde oder 2 Einzelstunden ohne Pause <sup>1)</sup>	1	1. Block Doppelstunde oder 2 Einzelstunden ohne Pause	1
	2		2		2
9.15-9.40	P Pause	25 Min Lehrkräfte sind zu sprechen	P Pause	25 Min Lehrkräfte sind zu sprechen	P Pause
9.40-11.10	3	2. Block Doppelstunde oder 2 Einzelstunden ohne Pause	3	2. Block Doppelstunde oder 2 Einzelstunden ohne Pause	3
	4		4		4
11.10-11.30	P Pause	20 Min Erholung für alle	P Pause	20 Min Erholung für alle	P Pause
11.30-12.15	5	3. Block oder maximal 2 Einzelstunden nach Tagesplan	5	Einzelstunde	5
12.15-13.00	6		M	Mittagszeit/ AG-Bereich <sup>2)</sup> (90 Min) Nach Jahrgängen unterschiedlich strukturiert	6
13.00-13.45	M	Mittagszeit Teilnahme freiwillig	M		7 <sup>3)</sup>
13.45-14.30	AG	AG-Bereich Teilnahme freiwillig	6	3. Block	8
14.30-15.15 <sup>4)</sup>	AG		7	Doppelstunde oder 2 Einzelstunden ohne Pause	9

## 2. Klassenpläne (Beispiele aus 2008)

### Klasse 5

#### G8-Klasse mit zwei Langtagen

Klasse 5		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7.45-8.30	Deutsch	Deutsch	Sport	Religion	Mathe
2	8.30-9.15		Mathe	Religion	Englisch	
3	9.40-10.25	Erdkunde	Kunst	Biologie	Mathe	Englisch
4	10.25-11.10	Mathe				Erdkunde
5	11.30-12.15	Englisch	Englisch	Englisch	Musik	Musik
6	12.15-13.00		Mittagszeit	Deutsch	Mittagszeit	Sport
7	13.00-13.45					
8	13.45-14.30		Sport		Deutsch	
9	14.30-15.15		Soz. Lernen			

### Klasse 8

#### G9-Klasse mit fünf Kurztagen

Klasse 8		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7.45-8.30	Französisch	Französisch	Biologie	Französisch	Deutsch
2	8.30-9.15	Englisch	Erdkunde	Physik		
3	9.40-10.25	Deutsch	Musik	Sport	Deutsch	Physik
4	10.25-11.10	Geschichte	Mathe	Geschichte	Sport	Englisch
5	11.30-12.15	Mathe		Erdkunde	Musik	Biologie
6	12.15-13.00		Sport		Englisch	Mathe

### Klasse 10b

#### G9-Klasse mit zwei Langtagen

Klasse 10b		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7.45-8.30	Deutsch	Geschichte	Kunst	Musik	Englisch
2	8.30-9.15	2. Fremdspr.	2. Fremdspr.			Deutsch
3	9.40-10.25	Physik	Erdkunde	Deutsch	2. Fremdspr.	
4	10.25-11.10	Sport	Sport	Erdkunde	Geschichte	Physik
5	11.30-12.15	Chemie	Englisch	Mathe	Mathe	Mathe
6	12.15-13.00		Mittagszeit <sup>5)</sup>	2. Fremdspr.	Mittagszeit	
7	13.00-13.45	3. Fremdspr.	3. Fremdspr. <sup>6)</sup>	3. Fremdspr. <sup>8)</sup>	Sport <sup>7)</sup>	
8	13.45-14.30	MSA		MSA	Englisch	
9	14.30-15.15					

Klasse 11b

**Profiloberstufe mit Langtagen (Betreuungsaufgaben/Sozialzertifikat)**

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7.45-8.30	Mathe	Französisch	Deutsch	Biologie	Kunst
2	8.30-9.15			Deutsch		
3	9.40-10.25	Latein3	Rel./Phil.	Erdkunde	Physik	Englisch
4	10.25-11.10			Mathe		
5	11.30-12.15	Englisch	Latein 3	Französisch	Deutsch	Erdkunde
6	12.15-13.00	Mittagszeit	Mittagszeit <sup>9)</sup>	Mittagszeit	Mittagszeit	Französisch
7	13.00-13.45	WiPo		Geschichte		Sport
8	13.45-14.30	Geschichte	WiPo	Kunst	Chemie	
9	14.30-15.15					

**3. Mittagszeit: Strukturmodelle**

Klasse 11/12

**Varianten**

		Kurztag	Langtag A	Langtag B	Langtag C
6	12.15-12.35	Essen/ Pause	Betreuung	Betreuung	Pause
	12.35-12.55			Pause	Betreuung
7	13.00-13.20	Unterricht	Essen	Essen	
	13.20-13.45		Pause	Betreuung	

Klasse 5/6

**Varianten <sup>10)</sup>**

		Langtag A	Langtag B	Langtag C	Langtag D
6	12.15-12.35	Essen	Essen	Ruhen/Lernen/ Entspannen	Ruhen/Lernen/ Entspannen
	12.35-12.55 <sup>12)</sup>	AG (60 Min.) <sup>11)</sup>	Ruhen/Lernen/ Entspannen	Essen <sup>13)</sup>	Essen
7	13.00-13.20 13.20-13.45		AG (45 Min)	AG (45 Min)	Ruhen/Lernen/ Entspannen

#### 4. Mittagszeit: Aktivitäten an langen Tagen

Aktivität	Klassen	Ort	Zeit	Erläuterungen
Essen	5/6	Mensa <sup>14)</sup> Forum <sup>15)</sup>	12.15-12.55	ca. 220 Kinder > aus Kapazitätsgründen in 2 „Schichten“
	7-13	Mensa, Forum	13.00-13.45	Essen für G9-Schüler ab 13 Uhr
Ruhe	5/6	Raum 113	12.15-13.45	Kapazität ca. 25 , Randlage, später abgelöst durch Raum hinter Podium
	11/12	Klassenräume	12.15-13.45	In Pausenzeiten
Lernen <sup>17)</sup>	5/6	Räume 102,103, 104,105 <sup>16)</sup> (Klassenräume 5 + Computerraum)	12.15-13.45	Hausaufgaben unter Aufsicht und mit Hilfe (60-75 Kinder)
	5/6	Raum 101 <sup>18)</sup>	12.15-13.45	Stillarbeitsraum (25 Kinder)
	11/12	Räume 101, 102, 103, 104,105	12.15-12.45	Beaufsichtigung und Hausaufgabenhilfe: Sozialzertifikat (SZ), kein Lerntraining <sup>19)</sup>
Entspannen	5/6	Schulhof, R 51/52, Klassenräume 6 (Winter)	12.15-13.45	betreute aktive Pause <sup>20)</sup> in ca 6 Gruppen zu je 12-15 Kindern
	11/12	Schulhof, R 51/52, Klassenräume 6 (Winter)	12.15-13.45	Betreuung aktive Pause: SZ
AG's 45 Min.	5/6	nach Sonderplan	13.00-13.45	Tanz-AG, Mathe-Café, evtl. Judo, Kunst-AG, Schülerzeitung, LRS-Förderkurse, Chor, Handball,
AG's 60 Min	5/6	nach Sonderplan	12.40-13.40	Schach, ...??

## 5. Mittagszeit: Personalbedarf (pro Langtag)

- E:** Erwachsene Person (Honorarkraft, finanziert aus Landesmitteln, als verantwortliche Aufsicht <sup>21</sup>). Vorschläge: Frau Heuser, Frau Grunenberg, Eltern, Externe
- S:** Schüler/in der Oberstufe (im Rahmen des Sozialzertifikats als aktive Betreuung jeweils in **Doppelbesetzung** > Vertretungsfall). In Jg. 11 und 12 verpflichtend, in 10 und 13 freiwillig

Aktivitäten und Bereiche	6. Stunde	7. Stunde	Summe
Bereich „Ruhe“ (R 101, später Ruhezone hinter Podium)	indirekte Aufsicht		
Bereich „Essen“ (Forum, Mensa)	1E, 2x2S	1E, 2x2S	2E, 8S
Bereich „Lernen“ (Trakt 102-105)	1E, 3x2S	1E, 3x2S	2E, 12S
Bereich „Entspannen“ (Hof, R 51/52, Klassenräume 6)	2E, 6x2S	2E, 6x2S	4E, 24S

**Personalbedarf pro Langtag** 8E, 44S

## 6. Verantwortlichkeiten

Aufgabenbereich	Zuständigkeit	Personen
Gesamtplanung	Schulleitung, EVIT-Ausschüsse	Cz, Ba
Tagesplan	EVIT-Gruppe	Ba
Mittagspause	EVIT-Gruppe	Cz
Raumentwicklung	Schulleiter, EVIT-Gruppe	Cz
Raumausstattung	Schulleitung, Hausmeister	Cz, Ba, Ri
Honorarkräfte (Einstellung)	Schulleiter, Schulträger	Cz, Stadt BSw
Honorarkräfte (Einsatz)	Schulleitung	Cz, Ba
Aktive Pause (Konzeption)	Arbeitsgruppe	Sa
Sozialzertifikat (Konzeption/Gesamtplanung)	Oberstufenleitung	Gr, Gb
Sozialzertifikat (Einteilung der Schüler/innen)	Oberstufenleitung, Klassenlehrkräfte 11 und 12	Gb
Information der Schulöffentlichkeit (Homepage, Gremien)	Schulleitung, Homepage	Cz, Ba, Br, SV, Klassenlehrkräfte
Organisation der Mittagsaktivitäten in 5/6	Klassenlehrkräfte 5/6	AC, Klassen-LK 5/6
Ganztagsbetrieb, AGs	GT-Betrieb	AC, (Hd), AG-Leiter
Hausordnung	Schulleitung, Gremien	Cz, Ba, SV

## 7. Erläuterungen

### Rahmenbedingungen

- offene Ganztagschule ohne separate Mensa im aufwachsenden G8-Betrieb (bis Klasse 6) mit Klassen 11 und 12 in der Profiloberstufe und Jahrgang 13 im auslaufenden Kurssystem
- **Schülerzahlen** in 2009/2010 (geschätzt auf der Basis von 2008/2009)

5	6	7	8	9	10	11	12	13
116	105	139	127	95	105	65	70	100

- **Stundentafel** in 2009/2010 (ohne Kürzungen)

5	6	7	8	9	10	11	12
32	32	30	30	30(34)	30(34)	34	34

- **Raumkapazitäten**

- Bereich „Essen“: Mensa (Raum 38): ca. 70, Forum: ca. 50 Plätze
- Bereich „Entspannen“: R 51/52 ca. 50 Personen
- Bereich „Lernen“: Räume 101-104 je ca. 30 Plätze, Raum 105 (Computerraum): 15 Plätze

- **Honorarsumme:** 5600€/ Jahr für Mittagsbetreuung

### Grundsätze der Tagesplangestaltung

- Der GaM-Tagesplan organisiert eine Schule für alle: G8, G9, Profiloberstufe, Kurssystem
- Langtage sind Tage mit mehr als 6 Unterrichtsstunden.
- Mittagsbetreuung ist eine „schulische Veranstaltung“ (Voraussetzung für Förderung aus Landesmitteln).
- Die Lehrkräfte werden in der Mittagszeit entlastet, indem die Schülerinnen und Schüler selbstverantwortlich lernen und indirekt beaufsichtigt sind. Sie werden unterstützt durch Oberstufenschülerinnen und –schüler sowie durch Externe.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten während der Mittagszeit ein möglichst breit gefächertes Angebot mit individuellen Wahlmöglichkeiten. Sie essen an Langtagen in der Regel in der Schule.
- Die Schule stellt für die Mittagsbetreuung geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Während der Übergangsphase (Aufbau G8 und Mensa-Bau) werden provisorische Lösungen in Kauf genommen.
- Die Hausaufgabenmenge an Langtagen und für die Profiloberstufe wird deutlich reduziert. (Schulkonferenzbeschluss)

- Doppelstunden werden nach Möglichkeit eingerichtet, wo es gewünscht wird und zweckmäßig erscheint.
- Die Schülerinnen und Schüler der Profiloberstufe sind zum Erwerb eines Sozialzertifikats verpflichtet. (Schulkonferenzbeschluss)
- Der Ganztagsbetrieb wird der Tagesplanstruktur angepasst: AGs für G8-Jahrgänge finden vorrangig in der Mittagszeit an Langtagen statt, ansonsten – aus Kapazitätsgründen - vorrangig außerhalb dieser Zeiten, also montags und mittwochs nach 13 Uhr.

## Anmerkungen

1. Es gibt zwei längere Pausen: um 9.15 Uhr und um 11.10 Uhr. Um 8.30 Uhr, 10.25 Uhr und nach der 5. Stunde wird ohne Pause gewechselt.
2. AGs für G8-Schüler und -Schülerinnen finden an Langtagen in der Mittagszeit statt, AGs, die auch für G9-Schülerinnen und -Schüler offen sind, nicht vor 13 Uhr.
3. Das bedeutet für einige Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs bis zu 5 Stunden Unterricht ohne Pause.
4. Nach individueller Absprache bis 15.12 Uhr, so dass der Stadtwerke-Bus um 15.16 Uhr genutzt werden kann.
5. Verkürzte Mittagspause in G9-Klassen (Diese Klassen erhalten kein Betreuungsangebot und nehmen nicht am Sozialzertifikat teil.)
6. Die 3. Fremdsprache wird künftig nicht mehr in Randstunden unterrichtet, weil sie – als Voraussetzung für das sprachliche Profil der Oberstufe – von den meisten Schülerinnen und Schülern ausgewählt wird und daher keine „Freistunden“ für viele entstehen.
7. Auch nach der verkürzten Mittagszeit finden in der Regel noch 2 Stunden Unterricht statt.
8. Ausnahmen sind nach Absprache klassenintern möglich.
9. Oberstufenklassen erhalten lange Mittagspausen nur an Tagen, an denen sie Betreuungsaufgaben haben.
10. Die Schülerinnen und Schüler der G8-Klassen legen ihre individuellen Mittagspläne jeweils zu Beginn eines Quartals (= Zeitraum zwischen Schulferien) fest. Dabei gehen sie von ihren jeweiligen Bedürfnissen und Interessen, aber auch von der Kapazität der Angebote aus. Klassenlehrkräfte und Paten unterstützen und beraten sie bei ihrer Planung.
11. Kinder (nicht Klassen!), die an längeren AGs (60 Minuten) teilnehmen, essen in der 1. Schicht. Die „Lang-AGs“ beginnen nicht vor 12.35 Uhr.
12. Ein 5-Minuten-Zeitpuffer vor AG-Beginn ist vorgesehen.
13. Die G8-Schülerinnen und Schüler essen an Langtagen in der Regel in der Schule. Mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern ist ihnen im Einzelfall erlaubt, das Schulgelände während der Mittagszeit zu verlassen. Dabei sind sie nur auf ihrem regelmäßigen Schulweg durch die Schule versichert.
14. Raum 38 dient außerhalb der Mittagszeit an Langtagen als Arbeits- und Aufenthaltsraum für die Oberstufe. An Langtagen wird er in der Mittagszeit als Mensa genutzt.
15. Im Forum stehen hinter dem Bistro und im Bereich oberhalb des Vertretungsbretts Sitzplätze zum Mittagessen zur Verfügung.
16. Die Klassenräume der künftigen 5. Klassen liegen in diesem Gebäudetrakt. Sie stehen während der Mittagszeit allen G8-Schülerinnen und -Schülern zur Verfügung. Besondere Ordnungsregeln sind zu beachten (Hausordnung).

17. Eine Lernwerkstatt wird derzeit im Rahmen des Lernförderkonzeptes entwickelt. Sie ist für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-9 vorgesehen und steht somit dem aufwachsenden G8-Jahrgang ab dem Schuljahr 10/11 auch in der Mittagszeit zur Verfügung.
18. Hinter dem Podium soll mittelfristig eine Ruhezone eingerichtet werden. Raum 101 ist insofern eine Übergangslösung. Eine (indirekte) Beaufsichtigung erfolgt für Raum 101 durch die Aufsichten des Lerntraktes.
19. Lerntraining findet in der Regel außerhalb der Mittagsbetreuung statt; denn es ist vor allem für die Klassenstufen 7-9 konzipiert und es würde als „Honorarsystem“ mit dem „kostenfreien“ Sozialzertifikat konkurrieren.
20. Für die aktive Pause bedarf es eines gesonderten Konzeptes, das sich inhaltlich und organisatorisch teilweise auch auf die Pausen des Vormittags anwenden lässt. Aus Kapazitätsgründen (begrenzte Raum- und Gruppengrößen) wird hier für die Mittagszeit von 6 Gruppen zu je ca. 12 Kindern ausgegangen, denen jeweils 2 Betreuer (Oberstufe/ Sozialzertifikat und/oder Paten) zugewiesen sind.
21. Den Erwachsenen ist die verantwortliche Aufsicht durch den Schulleiter übertragen. Sie sind in der Regel zu viert anwesend und während der Mittagszeit für die Schülerinnen und Schüler jederzeit erreichbar. Sie werden unterstützt durch die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Sozialzertifikat) und teilweise durch die Patenschüler der 5. und 6. Klassen. Lehrkräfte kommen hier nicht zum Einsatz.

## 8. Zeitplan

Termin	Agenda	Verantwortlich
17. Mai	Konzept ist fertig gestellt	Bartolf
17. Mai	Konzept ist weitergeleitet an die EVIT-Gruppen „Tagesplan“, „Mittagspause“, „Förderkonzept“, Schulleiter	Bartolf
28. Mai	Rückmeldung ist erfolgt	EVIT-Gruppen, Schulleiter
2. Juni	Konzept ist aktualisiert	Bartolf/ EVIT-Gruppe
2. Juni	Konzept ist schulintern veröffentlicht: SV, Homepage, SEB, Kollegium, Hausmeister	Bartolf
19. Juni	Rückmeldung ist erfolgt	Schulöffentlichkeit
22. Juni	Konzept ist aktualisiert	Bartolf/EVIT-Gruppe
23. Juni	Konzept von der Lehrerkonferenz gebilligt	Bartolf/ Lehrerkonferenz
2. Juli	Konzept von der Schulkonferenz beschlossen	Dr. Czieslik
Schuljahrsbeginn 09/10	Konzept wird umgesetzt	Verantwortliche (siehe Punkt 6)

Für die Richtigkeit: gez. Bartolf